

## Praktische Informationen

### Kursort

Kloster Kappel  
Seminarhotel und Bildungshaus  
Kappelerhof 5  
8926 Kappel am Albis

www.klosterkappel.ch  
Tel. +41 (0)44 764 88 30  
kurse.theologie@klosterkappel.ch

### Kurszeit

Beginn: Sonntag, 21. Januar 2018, 18.00 Uhr Abendgebet/18.15 Uhr Abendessen  
Ende: Freitag, 26. Januar 2018, 13.30 Uhr mit dem Mittagessen

### Kursgeld (inkl. Kursunterlagen)

Fr. 600.– / Studierende: Fr. 450. –

### Pensionskosten

Fr. 728.75 im Einzelzimmer mit Dusche/WC, Vollpension  
Fr. 616.25 pro Person im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Vollpension  
Studierende: Fr. 400. – im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Vollpension

### Ermässigung

Teilnehmenden mit geringem Einkommen kann auf Anfrage eine Ermässigung gewährt werden. Anfragen an Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny:  
Tel. 044 764 88 48; elisabeth.wyss-jenny@klosterkappel.ch

### Veranstalter

Reformierte Kirche Kanton Zürich, Kurse im Kloster Kappel  
ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog  
Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn  
Christlich-Jüdische Projekte Basel

### Kursleitung

Lic. phil. Michel Bollag, Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny

### Anmeldeschluss

3. Januar 2018

### Anmeldung

Online: [www.kursekappel.ch](http://www.kursekappel.ch) (im entsprechenden Kurs)  
per Tel. 044 764 88 30, E-mail: [kurse.theologie@klosterkappel.ch](mailto:kurse.theologie@klosterkappel.ch)  
oder mit dem Anmeldebogen an folgende Adresse:

Sekretariat Kurse im Kloster Kappel  
Kappelerhof 5  
CH-8926 Kappel am Albis

*Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Hebräisch-Vorkenntnisse an  
(keine / Grundkenntnisse 1 / Grundkenntnisse 2 / Fortgeschritten)!*

# Das Ende der Zeit

## Faszination und Schrecken angesichts von apokalyptischen Vorstellungen

### Hebräischwoche

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene



21. – 26. Januar 2018

Kloster Kappel, Kappel am Albis

**ZIID**  
ZÜRCHER INSTITUT  
FÜR INTERRELIGIÖSEN DIALOG



אורנון להבנה  
הרדית בין  
נוצרים ויהודים  
Christlich-  
Jüdische  
Projekte **CJP**

Kloster  Kappel

## Das Ende der Zeit – Faszination und Schrecken angesichts von apokalyptischen Vorstellungen

Die Bibel erzählt, wie Gott angesichts von Gewalt und Unrecht keinen anderen Ausweg sah, als die Welt zu fluten. Mit der Sintflut machte er tabula rasa, um neu zu beginnen. Danach versprach er, nie mehr einen apokalyptischen Untergang über die Welt zu bringen und erklärte den Regenbogen als Bundeszeichen seiner Treue. Doch die Menschen sind bis heute von apokalyptischen Szenarien fasziniert, auch wenn sie oft mit schrecklichen Gewaltausbrüchen und Endzeitschlachten verbunden sind. Darin spiegelt sich die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Erlösung, aber auch nach Rache und Vergeltung. Sowohl in der hebräischen Bibel wie auch im Neuen Testament gibt es zahlreiche apokalyptische Texte. Angesichts einer unübersichtlich gewordenen Welt erhalten sie heute neue Aktualität. In der Hebräischwoche werden apokalyptische Texte aus dem Alten Testament/Tenach übersetzt und in den grösseren Horizont von Endzeitvorstellungen eingebettet. Die begleitenden Vorträge werfen Licht auf die Endlichkeit von Geschichte und Zeit, die die Endlichkeit des Menschen umfassen.

### Das Profil der Hebräischwoche

Die jährlich durchgeführte Studienwoche dient dem Lernen des Hebräischen und der Auseinandersetzung mit einem biblischen Thema. Dabei wird auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Teilnehmenden Rücksicht genommen, denn die Woche richtet sich an alle, die sich für die hebräische Sprache und das Thema interessieren. Fortgeschrittene, Interessierte mit Grundkenntnissen und solche, die noch keine Hebräischkenntnisse haben, lernen in verschiedenen Klassen:

- AnfängerInnen werden anhand des zeitgenössischen Hebräisch (Iwrit) mit den Grundstrukturen hebräischer Sprache vertraut gemacht (Buchstaben lernen, lesen, erster Grundwortschatz).
- Anfänger mit Grundkenntnissen lernen die Verbformen und die althebräische Syntax.
- Fortgeschrittene lesen und übersetzen die Texte in verschiedenen Sprachklassen
- Begleitende Vorträge vermitteln theologische, psychologische, literarische und sozio-politische Zugänge zur Thematik

### Dozentinnen und Dozenten

Annette Böckler, Dr., Fachleiterin Judentum ZIID

Michel Bollag, lic. phil., ZIID

Eva Keller, Dr., Hebräischlehrerin und Theologin

Hannah Liron, Dr., Hebräischlehrerin und Literaturwissenschaftlerin

Eva Tyrell, Hebräischlehrerin

#### ...und ausserdem:

Sonntag, 28. Januar 2018, 17.15 Uhr

«Musik und Wort» im Klosterkeller mit der Jomtov Klezmerband;  
Lesungen: Pfr. Markus Sahli (Detailprogramm erhältlich)

## Rahmenprogramm

### Sonntag, 21. Januar 2018

20.00 Uhr Dr. Eva Keller, Dr. Annette Böckler: Apokalypse in Musik und Bild

### Montag, 22. Januar 2018

20.00 Uhr Prof. Dr. Martin Leuenberger: Prophetische und apokalyptische Perspektiven auf das Ende der Geschichte

### Dienstag, 23. Januar 2018

15.00 Uhr Lic. Phil. Michel Bollag: Messianisch-apokalyptische Sehnsucht in der jüdischen Siedlerbewegung seit 1967

20.00 Uhr PD Prof. Dr. Franz Toth: Vielfalt apokalyptischer Vorstellungen im Neuen Testament

### Mittwoch, 24. Januar 2018

20.00 Uhr Georg O. Schmid: Das Ende ist nahe.  
Von der Faszination apokalyptischer Vorstellungen

### Donnerstag, 25. Januar 2018

15.00 Uhr Dr. Hannah Liron: Apokalyptische Motive bei Israelischen Autoren (provisorischer Arbeitstitel)

20.00 Uhr Dr. Valentin Rauer: Apokalyptische Verunsicherung. Zum Verständnis von Weltuntergangsszenarien in Moderne und Gegenwart.

---

### Anmeldung

Name	Vorname
Strasse	PLZ/Ort
Telefon:	E-Mail:

**Unterkunft:**  Einzelzimmer  Doppelzimmer

**1. Mahlzeit** (nachher frei wählbar):  Fleisch  vegetarisch  Fisch

---

**Hebräischkenntnisse** (Bitte unbedingt ankreuzen!):

**keine**  **Grundkenntnisse 1:** Lesen, Erkennen und Verstehen einzelner Wörter und Formen

**Grundkenntnisse 2:** Überblick über die häufigsten Formen (v.a. Verb und Nomen), Grundkenntnisse zur althebräischen Syntax. Fähigkeit, einfache Texte selbstständig zu analysieren und zu übersetzen.

**Fortgeschritten:** Lesen und Übersetzen auch rabbinischer und/oder moderner hebräischer poetischer Texte

Datum/Unterschrift

---